

Jahresbericht 2017

über die Inhalte der Lehrgänge

Kinder- und Jugendprojekte:

Die RAG Tanz Düsseldorf war regelmäßig an fünf Schulen mit insgesamt 10 Projekten vertreten. Weitere zwei Projekte fanden in einer evangelischen Gemeinde statt. Außerdem wurde ein einwöchiges integratives Tanzprojekt mit geflüchteten und deutschen Jugendlichen und Heranwachsenden durchgeführt.

Die Projekte im Einzelnen:

Teilnehmer (TN)

Showtanz (Jan. – Juli) **12 TN**
Angela Rosental **Ev. Gemeinde Dohr, Mönchengladbach** **8 – 19 Jahre**

Die Gruppe bestand aus Mädchen mit Migrationshintergrund. Mit großem Engagement bei Referentin und Teilnehmerinnen wurden in einem Mix aus zeitgenössischen Bühnentanzelementen Choreografien für Auftritte in Jugend- und Altenheimen entwickelt. Sehenswerte Präsentation auch beim RAG-Tanzfest im Mai 2017. Fotos sind unter „Bilder aus unserer Arbeit“ www.rag-tanz.de/pictures.html zu finden.

Showtanz (Sept. – Dez.) **11 TN**
Angela Rosental **Ev. Gemeinde Dohr, Mönchengladbach** **8 – 19 Jahre**

Die erfolgreiche Arbeit des ersten Halbjahres wurde fortgeführt. Viele Choreografieelemente wurden von den Teilnehmerinnen selbst erarbeitet. Weitere Auftritte bei Stadtfest und Vereinsfeiern, bei denen Zuschauer oft zu Mittänzern wurden, animiert von den Jugendlichen selbst.

„Steppen“ (Jan. – Juni) **8 TN**
Frank Ringer **Gemeinschaftsgrundschule Wuppertal, Hainstraße** **7 – 10 Jahre**

Teilnehmer/innen waren Kinder aus verschiedenen Grundschulklassen. Frank Ringer erarbeitete mit ihnen spielerisch Grundlagentechniken und eine Choreografie, die auf dem RAG-Tanzfest präsentiert wurde.

„Steppen“ (Sept. – Dez.) **7 TN**
Frank Ringer **Gemeinschaftsgrundschule Wuppertal, Hainstraße** **7 – 9 Jahre**

In dieser neuen Lerngruppe wurden spielerisch Grundlagen des Steptanzens erarbeitet.

„Steppen“ (Jan. – Juli) **8 TN**
Frank Ringer **Georg Schulhoff Realschule Düsseldorf** **11 – 13 Jahre**

Die guten Erfahrungen mit dieser Schule aus den Vorjahren setzten sich fort. Frank Ringer erarbeitete mit motivierten Kindern Schritt- und Choreografiematerial für Auftritte bei Schulfesten, im Kulturforum Oberbilk „Akki“ (Aktion & Kultur mit Kindern e. V.) sowie beim RAG-Tanzfest.

„Steppen“ (Sept. – Dez.) **9 TN**
Frank Ringer **Georg Schulhoff Realschule Düsseldorf** **10 – 13 Jahre**

Die Arbeit aus dem ersten Halbjahr wurde mit dieser Lerngruppe erfolgreich weitergeführt.

Stepptanz (Jan. – Juli) **8 TN**
Frank Ringer **Gymnasium Bayreuther Straße Wuppertal** **13 – 14 Jahre**

Erarbeitung der Schrittfolgen einer Choreografie, die gemeinsam mit anderen AGs auf dem RAG-Tanzfest im Mai 2017 gezeigt wurde.

Stepptanz (Sept. – Dez.) **7 TN**
Frank Ringer **Gymnasium Bayreuther Straße Wuppertal** **13 – 14 Jahre**

Motivierte Anfängergruppe mit hoher Sozialkompetenz. Gelungener Auftritt am „Tag der Offenen Tür“.

„Tanzzeit“ (Jan. – Juli) **14 TN**
Ella Lichtenberger **Marien-Grundschule Kleve** **6 – 8 Jahre**

Ziel der Grundschulkurse ist, dass die Schüler für Rhythmus und Musik sensibilisiert werden, die Bewegungsmöglichkeiten ihres Körpers erleben und ihre Kreativität im tänzerischen Ausdruck entdecken. Die Schülerinnen und Schüler haben seit September 2015 mit großer Freude am Unterricht teilgenommen. In Partner- und Gruppenarbeit konnten sie eigene Ideen für entstehende Choreografien einbringen. Aufführung im Rahmen der „Marienolympiade“ vor allen Schülern der Schule.

„Tanzzeit“ (Nov. – Dez.) **18 TN**
Ella Lichtenberger **Marien-Grundschule Kleve** **6 – 7 Jahre**

Die Schülerinnen und Schüler aus mehreren ersten Klassen hatten überwiegend keine tänzerische Vorerfahrung, sodass hier zunächst Grundelemente vermittelt und in Tanzfolgen kombiniert wurden. Auch hier konnten die Kinder improvisieren und eigene Bewegungsideen in die Gestaltung einbringen. Die Schule setzt wie wir auf Kontinuität in der Tanzvermittlung und realisiert in Zusammenarbeit mit der Musikschule weitere Tanz-AG.

„Tanzzeit“ (Jan. – Juli) **14 TN**
Ella Lichtenberger **Grundschule Kleve-Kellen** **9 – 10 Jahre**

An diesem neuen Angebot nahmen Schülerinnen und Schüler aus mehreren vierten Jahrgangsklassen teil. Basisschritte wurden gelernt, verknüpft und in Schrittkombinationen in eine Choreographie integriert. Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit wurden eingebaut, mit „akrobatischen Kunststücken“ experimentiert. Die Gesamtperformance wurde im Rahmen des Schulfestes vor allen Schülern, Eltern und Lehrern der Schule aufgeführt.

„Tanzzeit“ (Okt. – Dez.) **15 TN**
Ella Lichtenberger **Grundschule Kleve-Kellen** **9 – 10 Jahre**

Die Schülerinnen und Schüler aus mehreren vierten Klassen hatten überwiegend keine tänzerische Vorerfahrung, sodass zunächst Grundelemente vermittelt und in Tanzfolgen kombiniert wurden. Auch hier konnten die Kinder improvisieren und eigene Bewegungsideen in die Gestaltung einbringen.

Projekt „TanzRaum.Kleve“ (14. – 18. August) **25 TN**
Ella Lichtenberger / Elke Welz-Janssen **Kleve** **12 – 24 Jahre**

Ein integratives Tanzprojekt mit zehn geflüchteten und 15 deutschen Jugendlichen und Heranwachsenden im Raum Kleve – in Kooperation mit der LKJ und der LAG Tanz NRW sowie der Volkshochschule Kleve, der Ev. Kirchengemeinde Kleve und dem Verein „Haus Mifgash Kleve“.

Der Unterricht fand in einer zentral gelegenen Turnhalle statt, außerdem wurden an verschiedenen markanten Orten in der Klever Innenstadt Übungseinheiten durchgeführt.

Die Abschlussveranstaltung fand am Abend des letzten Tages in der zentral gelegenen „Kleinen Kirche“ statt. Etwa 90 Besucher sahen voller Begeisterung die Vorführung der entwickelten Tänze sowie eine Foto- und Video-Dokumentation.

Wenn – wie bei diesem Projekt – junge Menschen aus vielen verschiedenen Herkunftsländern aufeinandertreffen, entsteht Vielfalt. Sie ermöglicht den Einzelnen, ihren eigenen Standpunkt neu zu überdenken, andere Lebensverläufe kennenzulernen, die Scheu vor etwas "Fremdem" zu verringern. Gemeinsam mit Menschen zu lernen, die "anders" sind als man selbst und dennoch am selben Ziel zu arbeiten, ermöglicht ein ganz besonderes Gruppenerlebnis.

Fotos sind unter „Bilder aus unserer Arbeit“ www.rag-tanz.de/pictures.html zu finden.

Fortbildungen für Multiplikatoren:

Im Berichtszeitraum wurden dreizehn Seminare für Multiplikatoren an insgesamt siebzehn Seminartagen erfolgreich durchgeführt.

Die Seminare im Einzelnen:**Teilnehmer (TN)****Line Dance (Wuppertal)****Robert Cröngen****22. 01. 2017****So 7 TN**

Beim Line Dance bewegen sich einzelne Tänzer unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander. Die Tänze sind meistens zu Musik der Kategorien Country und Pop choreografiert. Robert Cröngen arbeitete gut aufbauend und mit viel Freude. Er wurde von seiner Frau unterstützt, die auf der hinteren Linie tanzte, sodass die Teilnehmer/innen sie bei Richtungsänderungen gut sehen konnten.

Polnische Tänze (Düsseldorf)**Peter Vree****11. 02. 2017****Sa 20 TN**

Mit Peter Vree haben wir einen jungen Dozenten hinzugewonnen, der Ruhe ausstrahlt und kompetent Tänze aus der Heimat seiner Mutter vermittelt. Sehr gut vorbereitet und geschickt aufbauend begeistert er die Teilnehmer/innen und zieht sie mit. Eine leicht behinderte Teilnehmerin wurde sehr gut integriert.

Peter Vree leitet in den Niederlanden die Youth Folk Company. Drei ihrer Mitglieder steuerten unserem Tanzfest im Mai außerordentlich sehenswerte Tanzbeiträge bei.

Rumänische Tänze (Düsseldorf)**Erik Veenstra****04. 03. 2017****Sa 32 TN**

Mit „Best of Vasilescu, 3“ vermittelte Erik leichte bis mittelschwere Tänze aus verschiedenen Regionen Rumäniens. Er gestaltet sein Seminar sehr abwechslungsreich von der Form (im Kreis, einzeln im Kreis, Paare im Kreis) wie vom rhythmischen Anspruch in angenehmem Tempo der Lernphasen. In der Wiederholung werden die Tänze vertraut. Spannung, Konzentration und Wiederholung fördern Erinnern und Erfolgserlebnis. Viele Teilnehmer/innen erwarten voller Neugier und Lust „Best of Vasilescu, 4“ im März 2018.

Bulgarische Tänze (Düsseldorf)**Belco Stanev****25./26. 03. 2017****Sa 34 / So 25 TN**

Die Teilnehmer/innen waren überwiegend Multiplikatoren, die Belco bereits kannten und schätzten. Ihre Lernbereitschaft war groß, die Konzentration und Begeisterung an den Tänzen spürbar. Der Referent baute die Tänze über die Einübung einzelner Schrittfolgen auf, ohne eine schulische Atmosphäre aufkommen zu lassen. Am Samstag wurden leichte, am Sonntag auch schwierigere Tänze eingeführt und Informationen über deren Herkunft anhand einer Karte dargestellt.

Tanzfesttänze (Mönchengladbach)**Ingrid Brendel****02. 04. und 14. 05. 2017****14 / 21 TN**

Die Gruppe am 02.04.18 setzte sich überwiegend aus Tänzerinnen der Showtanz-AG zusammen (s. o.). Da es den Eltern so viel Spaß machte, mit den Kindern gemeinsam zu tanzen, brachten sie zum zweiten Termin weitere Eltern und Geschwister mit. Der Lehrgang versetzte die Teilnehmer/innen in der intensiv genutzten Zeit in die Lage, mit großer Freude am Tanzfest am 20.05. Mai teilzunehmen. Viele äußerten den Wunsch nach „mehr“.

Armenische Tänze (Haan-Gruiten)**Shakeh Major Tchillingirian****06./07. 05. 2017****Sa 34 / So 11 TN**

Shakeh unterrichtet mit Freude, Empathie und liebevoller Präsenz für die Teilnehmer/innen. Sie vermittelt den kulturellen Hintergrund der Tänze und des Landes. Eine berührende Besonderheit sind ihre eigenen Choreografien lyrischer Tänze. Ruhig schwingende Tänze bildeten an beiden Tagen den Anfang, es folgten technisch anspruchsvollere Tänze und jeweils zum Ausklang ein lyrischer Tanz.

Tanzdemonstrationen und Tanzfest (Erkrath-Hochdahl)**Musik: Sultan (NL)****20. 05. 2017****177 TN**

Erneut konnte die Balkan-Swing-Band Sultan für den musikalischen Part gewonnen werden, die zuvor alle Titel auf zwei von der RAG produzierten CD eingespielt hatte. Diese GEMA-freien CD konnten im Vorfeld erworben werden und dienten den teilnehmenden Gruppen und Mitgliedern der Vorbereitung. Paartänze, Kolonnen- oder Gassentänze, Kreis- und Reihentänze sowie Kreistänze mit Partnerwechsel, Tänze zu dritt,

viert und zu sechst sorgten für einen unterhaltsamen Querschnitt der Tanzformen. Insgesamt zehn Darbietungen verschafften den Teilnehmenden nicht nur notwendige Verschnaufpausen sondern auch sehenswerte Tanzimpressionen. Aus den Reihen unserer Jugendarbeit zeigten Frank Ringer, Angela Rosental und Peter Vree, vertreten durch Emile Boer mit „Roots – Youth Folk Company“ aus Arnheim eindrucksvolle Choreografien. Mit „Wesseliazi“ (Jugendtreff Köln) zeigten Zehnjährige ihre bulgarischen Tänze in voller Tracht.

Die Gruppen „Altensport Aachener Straße“ (Mönchengladbach), „Girotondo“ und „Lutherreigen“ (beide Düsseldorf), „Stonoschka“ (Bonn) sowie „Offenes Tanzen“ (Wuppertal) zeigten für alle ihre Lieblingstänze aus Deutschland, Rumänien, Israel, Bulgarien und Polen.

Die Bewirtung durch eine örtliche Abiturklasse rundete das Programm ab.

Deutsche Tänze (Düsseldorf)

Ingrid Brendel (Tanz), Herbert Ditzer (Akkordeon)

11. 06. 2017

19 TN

Vermittelt wurden viele Kategorien deutscher Tänze, von der Polonaise über Paartänze, Innungstanz bis Quadrille und Jugendtanz – daraus Beispiele aus allen Großregionen: Süddeutschland/Bayern, Nord- und Ostdeutschland. Die Dozentin überzeugte durch ihre große Erfahrung und ihr enormes Hintergrundwissen und selbst komplizierte Paarfiguren wie der Wickler oder schwierige Raumwege wie bei der Russenpolka schienen für sie keine große Herausforderung darzustellen. So erlebten die Teilnehmer/innen die Vielfalt Deutscher Tänze – alle wurden mit Akkordeonbegleitung eingeübt und „live“ getanzt.

Internat. Tänze mit Schwerpunkt Roma-Tänze (Haan-Gruiten)

Tineke und Mauritz van Geel

23./24. 09. 2017

Sa 30 / So 21 TN

Tineke und Mauritz sind sehr erfahrene Dozenten. Sie unterrichten voller Begeisterung und sehr präzise in einer fröhlichen, humorvollen Atmosphäre. Entsprechend der Verbreitung der Roma gab es Tänze aus etlichen Ländern, selbst aus Indien. Mauritz forscht seit vielen Jahren auf dem Gebiet und konnte interessante Hintergrundinformationen liefern.

Russische Tänze (Haan-Gruiten)

Helena (Tanz) und Rudi (Akkordeon) Pauli

14. 10. 2017

Sa 17 TN

Ruhige, berührende und kraftvolle Tänze wechselten sich ab und prägten eine schöne Stimmung. Dynamisch, kraft- und ausdrucksvoll überträgt Helena Pauli ihre Ausstrahlung auf die Teilnehmer/innen, bringt Genauigkeit und Nuancen in den Stil der einzelnen Tänze. Die Live-Begleitung ihres Mannes lässt die Tänze in Schrittmaterial und Tempo steigern.

Bulgarische Tänze (Düsseldorf)

Kaya uns Hristo Ivanovi (Tanz), Ivan Trenchev (Akkordeon)

11./12. 11. 2017

Sa 31 / So 18 TN

Kaya und Hristo, Ausbilder am choreografischen Institut in Sofia, kennen und vermitteln die Hintergründe der Tänze, die stilistischen Besonderheiten der jeweiligen Region gut. Sie legen auf große Genauigkeit Wert, was zum Teil zu langen Übungsphasen führt. Sowohl beim Erlernen einzelner Details als auch beim abschließenden Tanzen ließ Ivan am Akkordeon mit seinem stimmungsvollen Spiel und immer richtigen Tempi das „bulgarische Flair“ für das gesamte Wochenende entstehen.

Austanzen – kleines Tanzfest für Jung und Alt (Düsseldorf)

Teilnehmer und Vorstand

25. 11. 2017

So 38 TN

Aus dem großen Fundus unserer Fortbildungsseminare wurde ein abwechslungsreiches Tanzangebot mit wechselnden Tanzleitern geboten. Sie deckten ein Spektrum aus Deutscher und Internationaler Folklore ab (Paargassen, Ketten, Kreistänze, ...). Partnerwechsel förderten die Begegnung, die Stimmung war entspannt, konzentriert und begeistert erfüllt vom Tanzspektrum und den Begegnungen.

Für den Vorstand:

Thomas Brückner

RAG Tanz Düsseldorf e. V.

Februar 2018

Ausführliche Informationen über uns und unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:
www.rag-tanz.de

Kontakt: E-Mail: vorstand@rag-tanz.de